



Das Info-Magazin des Arche Noah Teneriffa e.V. Ausgabe 01 | 2024




Rio, von der Straße direkt ins Herz!
Trauriges Beispiel ausrangierter Jagdhunde.

Arche News 01 | 2024

Von der Straße direkt ins Herz

Rio ist der Hund unserer Tieltabelle und eines der traurigsten Beispiele für das Leid der vielen ausrangierten Jagdhunde auf Teneriffa. Die Jagd ist auf der Insel nach wie vor sehr populär. Hunde, die nicht mehr die gewünschte Leistung erbringen, werden oft ausgesetzt und sich selbst überlassen. So oder ähnlich muss es auch Rio ergangen sein. Sein Glück im Unglück waren Touristen, die Zivilcourage zeigten und den Mord taten, aktiv zu werden.

Anfang Januar meldeten sich Urlauber, die im Anaga-Gebirge einen völlig abgemagerten Hund am Straßenrand liegen sahen. Als sie fünf Stunden später wieder an der Stelle vorbeifuhren, lag das Tier immer noch am selben Platz. Später erfuhr man, dass hier etwas ganz und gar nicht stimmt. Sie konnten aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und der vielen Kurven zwar nicht anhalten, aber sie meldeten sich bei uns und schilderten, was sie gesehen hatten.

Wir versuchten zunächst, einen Tierschutzverein zu finden, der näher am Fundort liegt, da wir personell wie so oft nicht gut aufgestellt waren und selbst einige Notfälle im Tierheim zu versorgen hatten. Parallel dazu haben aber auch die Touristen gleich am nächsten Morgen wieder darüber, weil ihnen Rio einfach keine Ruhe ließ. Sie parkten ein ganzes Stück entfernt und ließen mit Wasser und Futter zu dem völlig erschöpften Hund. Er lag immer noch an der gleichen Stelle und war ganz offensichtlich zu schwach, um weiterzugehen. Die Urlauber machten diesmal Fotos und schickten sie uns zusammen mit dem genauen Standort zu. Als wir sahen, wie schlimm es um den Hund bestellt war, schickten wir unseren Mitja sofort los, um Rio auf direktem Wege zum Tierarzt zu bringen. Dort wurde das bis auf die Knochen abgemagerte Tier sofort an den Trüpfel gehängt und erstversorgt!

Als Rio anschließend im Tierheim ankam, traf uns das ganze Ausmaß seines Zustands mit voller Wucht. Er bestand sprichwörtlich nur noch aus Haut und Knochen und konnte sich kaum auf den Beinen halten. Sein Anblick brach uns das Herz. Seine Pfoten waren geschwollen, verformt, verkrüppelt und entzündet – es handelte sich mit großer Wahrscheinlichkeit um Brandwunden. Vom Laufen auf heißem Asphalt asphalt allierte konnte sich Rio diese Verletzungen aber anscheinlich zugezogen haben. Wir vermuten, dass er über längere Zeit auf heißen Untergrund angeknurrt war, bis er auf einen Blechboden u.ä., und nicht wegkonnte.

Rio hat sich inzwischen ganz gut erholt und nimmt langsam an Gewicht zu. Seine Pfoten heilen nach und nach und seine Lebensfreude kehrt auch zurück. Es ist schön und traurig zugleich, dem tapferen Hund dabei zuzusehen, wie er zu Kräften kommt. Er hat noch ein Stückchen Weg vor sich, aber Rio wird das schaffen und zu seiner alten Form zurückkehren.

Liebe Tierfreunde!

Das Jahr hatte gerade erst begonnen, und schon wurden wir durch Rio, unseren Tieltierhund, wieder Zeuge schlimmen Tierleids, das kaum in Worte zu fassen ist. Dank des neuen Tierschutzgesetzes in Spanien sind Jagdhunde nach wie vor nicht schützenswürdig und dürfen straflos vernachlässigt, misshandelt oder einfach sich selbst überlassen werden! Am Beispiel Rio sehen Sie, was dabei herauskommen kann – es ist einfach nur furchtbar. Und er ist leider nicht der einzige traurige Fall, über den Sie in dieser Ausgabe lesen werden.



Rio wird Gott sei Dank täglich belüftet

Die neuen Arche News sind da!

Liebe Tierfreunde!

In der aktuellen Ausgabe unseres Info-Magazins lernen Sie echte Survivors kennen! Das Schicksal gab u. a. den totgeweihten Hunden Rio und Vivo, aber auch den FIP-Kätzchen Annie, Luke oder Vincent eine zweite Chance. Sie alle konnten gerettet werden und starten jetzt voller Kraft und Zuversicht in ihr neues Leben. Dies und noch vieles mehr lesen Sie in der aktuellen Ausgabe.

Arche News 1/2024

Wir wünschen Ihnen eine sonnige Restwoche. Genießen Sie die ersten Vorfrühlingstage!

Herzliche Grüße
von Ihrem Arche Noah Teneriffa Team

[Ja, ich spende!](#)



Tierschutzverein Arche Noah Teneriffa e.V.
Obergasse 10 • 64625 Bensheim
Tel.: +49 6251 66117 • Fax: +49 6251 66111
E-Mail: info@archenoah.de • www.archenoah.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Elmar Lobüscher (Vorsitzender), Daniela Lobüscher, Torsten Lembke, Anna Branner
Registergericht: Amtsgericht Darmstadt, Registernummer VR 20680

Spendenkonto: Bezirkssparkasse Bensheim
IBAN: DE80 5095 0068 0001 0108 00 • BIC: HELADEF1BEN

**Machen Sie einen Arche-Hund oder eine Arche-Katze einen Tag satt
mit einer Futterspende über Feed a dog oder Feed a cat:**



**Unterstützen Sie uns jetzt durch Ihre Online-Einkäufe - ohne Extrakosten!
Einfach über folgenden Link shoppen:**



oder stöbern Sie in unserem [Wunschzettel!](#)

Rechtlicher Hinweis:

Sie erhalten diese Nachricht, weil Ihre E-Mail-Adresse bei uns registriert ist. Wenn Sie keine Nachrichten mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier:

[Abmeldung Newsletter](#)

